

Reformpädagogik in der Schulpraxis

von

Thilo Fitzner, Peter E Kalb, Erika Risse

1. Auflage

Reformpädagogik in der Schulpraxis – Fitzner / Kalb / Risse

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Julius Klinkhardt 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 7815 1848 3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort9

Teil A Konzepte

Heinz-Elmar Tenorth
Wurzeln der Reformpädagogik 13

Klaus-Jürgen Tillmann
Erziehungswissenschaft und Reformpädagogik auf der Anklagebank? 19

Ulrich Herrmann
Verantwortung und Bewährung. Demokratiepädagogische Praxis
in der Reformpädagogik 24

Jürgen Oelkers
Kritische Fragen an die Geschichte der Reformpädagogik 38

Theodor Schulze
Gute Gründe für Reformpädagogik – damals und heute 63

Wolfgang Edelstein
Verantwortungspädagogik. Eine reformpädagogische Perspektive 77

Micha Brumlik
Jüdische Reformpädagogik? 84

Joachim Bauer
Die Bedeutung der Beziehung für schulisches Lehren und Lernen 95

Werner Esser
Begabtenförderung als reformpädagogisch angelegter Prozess
der Persönlichkeitsförderung im Internat 102

Teil B Praxis

I. Unterricht

Erika Risse
Umgang mit Heterogenität – auch am Gymnasium 113

Susanne Thurn
Lohnende Leistung 124

Dirk Kamps

Schülerinnen und Schüler wollen autonom lernen!

Personalisiertes Lernen: das Institut Beatenberg und seine Lernkultur 132

Andreas Müller

Jedem seine eigene Schule in der Schule 141

Ingrid Ahlring

Individuell Fördern – Zwischen Sisyphusarbeit und Selbstverständlichkeit.....148

Ulrike Kegler

„Eine Jugendschule“ 156

Erika Risse

Die Reformpädagogik hat das digitale Zeitalter erreicht –

... und bleibt sich dennoch treu – 162

Ulla Kreutz

Der gemeinsame Unterricht im Team-Kleingruppenmodell (TKM)

der Gesamtschule Holweide in Köln 171

II. Überunterrichtliches Lernen

Hartwig Henke

Die »High Seas High School« – eine Schule auf dem Meer 181

Bettina Karstens

GeoCaching mit Schülern – gemeinsam lernen, forschen, entdecken 188

Marco Fileccia und Tina Dietrich

Schüler übernehmen Verantwortung als Medien-Scouts:

von Peers zu Peers 195

Jörg Allhoff

„Plötzlich ist er ein ganz anderer Schüler“

Außerschulische Lernorte – ein indirekter Erzieher 202

Christine Biermann

Kinder und Erwachsene stärken – das Präventionskonzept der

Laborschule gegen sexuellen Missbrauch 207

Barbara Hanusa

Verstehen heißt: Einsehen wie es kommt!

Ein Beitrag zu Nähe und Distanz in der Ecole d'Humanité 215

Thomas Häcker

Portfolio – ein Medium zur Optimierung und Humanisierung des Lernens.. 221

III. Organisation

<i>Erika Risse</i>	
Reformpädagogik und Schulleitung	234
<i>Wolf-Dieter Hasenclever</i>	
Reformpädagogik – Bildung für Nachhaltige Entwicklung	243
<i>Inge Hansen-Schaberg</i>	
Geschlechterkonstruktionen in reformpädagogischen Kontexten	250
<i>Christof Laumont</i>	
Wie ich lebe und mich gebe – Internat versus Ganztagschule	257
<i>Helga Boldt</i>	
Gegründet 2009: Die Neue Schule Wolfsburg	263

IV. Voneinander lernen

<i>Hans Brügelmann, Axel Backhaus und Hans Kroeger</i>	
»Blick über den Zaun«	
Selbstorganisation und Weiterentwicklung reformpädagogischer Praxis	271
<i>Josef Watschinger</i>	
Der Schulverbund Pustertal	278
<i>Christian Petry</i>	
Aus der Wundertüte – reformpädagogische Initiativen der	
Forschungsgruppe Modellprojekte	291

Teil C Perspektiven

<i>Ulrich Herrmann</i>	
Die Zukunftsschule	299
<i>Schulverbund »Blick über den Zaun«. Reformpädagogische Arbeitsstelle</i>	
Was ist eine gute Schule? Leitbild und Standards	307
Autorenspiegel	350